

POSTULAT von Julia Gerber Rüegg (SP, Wädenswil)

betreffend EDV-Vernetzung der Gemeindesteuerämter mit dem kantonalen Steueramt

Der Regierungsrat wird eingeladen, im Zuge der Verwaltungsreform raschmöglichst zu prüfen, wie die Gemeindesteuerämter mit dem kantonalen Steueramt so zu vernetzen sind, dass die Daten nur einmal erfasst werden müssen und dass Abfragen älterer Daten zwecks Vergleich direkt möglich sind. Die konkrete Software sollte eine automatische Plausibilitätskontrolle ermöglichen.

Julia Gerber Rüegg

Begründung

Die einzelnen Gemeindesteuerämter leisten regelmässig einen erheblichen Datenerfassungsaufwand. Auf Grund der eingegangenen Steuererklärungen werden die steuerrelevanten Einkommens- und Vermögensgrössen bestimmt. Dies geschieht in den meisten Fällen rein manuell mit Hilfe einer Rechenmaschine. Eine erste automatische Plausibilitätskontrolle ist deshalb nicht möglich. Die bearbeiteten Steuererklärungen werden dem Kanton in Papierform weitergegeben. Dort müssen die gleichen Daten ein zweites Mal bearbeitet werden. Daten für Vergleiche aus früheren Jahren können sich die Gemeindesteuerämter nur auf dem Korrespondenzweg beschaffen, da sie keine direkten Abfragen auf dem Computersystem des kantonalen Steueramtes vornehmen können. Die Arbeit der Steuerämter soll mit Hilfe der EDV effizienter organisiert werden, damit sich die Steuersekretärinnen und Steuersekretäre auf die wesentlichen Fälle konzentrieren können. Bei der heutigen Arbeitsweise werden Steuergelder für einen unverhältnismässigen Verwaltungsaufwand verbraucht. Zudem ist anzunehmen, dass dem Fiskus mangels systematischer Plausibilitätskontrolle Steuereinnahmen entgehen.